

Leiten – Anleiten – Begleiten

Eine Herausforderung für den Lernort Praxis!



Michael Wolf

Dr. phil. – Dipl. Sozialpädagogin (FH)

VON PRAKTIKANTEN/INNEN

Michael Wolf

Leiten - Anleiten - Begleiten

Eine Herausforderung für den Lernort Praxis!

Shaker Verlag

Düren 2023

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Coverbilder: Dr. Michael Wolf - Kindergarten Röthlein

Copyright Shaker Verlag 2023

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-8732-1

ISSN 0945-0920

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

*„Jedes Mal, wenn du ein Buch fortgelegt hast und beginnst,
den Faden eigener Gedanken zu spinnen,
hat das Buch seinen beabsichtigten Zweck erreicht.“*

Janusz Korczak

1. Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Ausbildungssituation der Erzieherin	10
2.1 Praxisfelder der Erzieherin	11
2.1.1 Tageseinrichtungen	13
2.2 Begriffsklärung Qualität	16
2.2.1 Etymologische Ableitung.	16
2.2.2 Qualitätsbegriff in der Philosophie.	16
2.2.3 Qualitätsbegriff in der beruflichen Bildung	18
2.3 Pädagogische Qualität.	24
2.3.1 Begriffsentwicklung	24
2.3.2 Qualitätsdimensionen	27
2.3.2.1 Relativistischer Zugang.	30
2.3.2.2 Dynamisch-handlungsorientierter Ansatz.	33
2.3.2.3 Strukturell-prozessuale Ansätze	35
2.3.2.4 Zusammenfassendes Fazit	39
2.4 Situation der Praxisanleitung.	42
2.5 Professionalisierung durch Kompetenzen	49
2.5.1 Handlungskompetenz.	54
2.5.2 Kompetenz auf europäischer Ebene	56
2.5.3 Grundsätze für die Ausbildung	60
3. Lernen ermöglichen und begleiten	64
3.1 Überblick über Ausbildungsformen und Praktika in der Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher	64
3.2 Qualitätsmerkmale des „Lernortes Praxis“	66
4. Ausbildungsrahmenplan für Ausbildungsabschnitte	68
4.1 Kompetenzerwartungen und Ausbildungsinhalte des SEJ's	68
4.2 Grundvoraussetzungen und Berufsinteresse für Praktikant/innen im SEJ	75
4.3 Pädagogische und methodische Fähigkeiten – Berufspraktisches Können für Praktikant/innen im SEJ	76
4.4 Arbeitsweise für Erzieherpraktikant/innen im SEJ	77
4.5 Ausbildungsplan für das Berufspraktikum und für die Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax).	77
4.5.1 Die Bedeutung eines Ausbildungsrahmenplans	77
4.5.2 Individueller Ausbildungsplan	91
4.5.3 Kompetenzorientierte Praxisanleitung	91
5. Die Rolle der Praxisanleitung	93
5.1 Entwicklung der professionellen Haltung	97
5.2 Aufgaben der Praxisanleitung	99
5.2.1 Das Praxisanleitungsgespräch	115
5.2.2 Arbeitsbeziehungen entwickeln und gestalten	124
5.2.3 Das Beurteilungsgespräch	129
5.2.4 Formulierungshilfen für Beurteilungen	134
5.2.5 Praxisbesuche	142
5.3 Methoden der Praxisanleitung.	153

6. Gesprächsführung in der Praxisanleitung	167
6.1 Problemanalyse und Zielsetzungen	167
6.1.1 Das Vier-Ohren-Modell	167
6.2 Eine Mutter braucht Rat	168
6.3 Kommunikationssperren	169
6.3.1 Das Zuhören	171
6.3.1.1 Gespräch im Supermarkt	172
6.3.1.2 Passives Zuhören.	172
6.3.2 Passives Zuhören als Zeichen der Annahme	173
6.3.2.1 Ein Kind kommt von der Schule	174
6.3.3 Grundlagen professioneller Gesprächsführung	176
6.3.3.1 Ein kleiner Selbsttest	176
6.3.3.2 Fazit: Faktoren menschlicher Überzeugungskraft sind:	177
6.3.4 Aktives Zuhören.	178
6.3.4.1 Gespräch zwischen einer Erzieherin und dem Hortkind Petra	179
6.3.4.2 Zusammenfassung	181
6.3.5 Bausteine für ein gutes Gespräch	186
6.3.6 Ich-Botschaften	188
6.3.6.1 Praxisanleitung unter Problemdruck	188
6.3.6.1.1 Beziehung Praxisanleitung – Praktikantin / Praktikant	188
6.3.6.1.2 Beziehung Praxisanleitung – Leitung.	188
6.3.6.2 Problemlage strukturieren.	188
6.3.6.3 Ich-Botschaften als Selbstoffenbarung und positive Beziehungsdefinition	189
6.3.6.3.1 Ich-Botschaften haben vier Komponenten	190
6.3.6.3.2 Beispiele	193
6.3.6.3.3 Adjektive für Ich-Botschaften	195
6.3.6.3.4 Ich-Botschaften: Bitte um Kooperation	196
6.3.7 Planung eines Anleitungsgespräches	196
6.3.7.1 Erster Schritt – Abklärung des Problemlösungsprozesses	196
6.3.7.2 Zweiter Schritt – Kommunikationsgestaltung	197
6.3.7.3 Weitere Methoden.	201
6.3.7.4 Konfliktbearbeitung zwischen Praxisanleitung und Praktikantin	203
6.4 Aktuelle Rahmenbedingungen für Praxisanleitung	209
7. Abbildungsverzeichnis	213
8. Literaturverzeichnis	215
9. Internetverzeichnis	221
10. Curriculum Vitae	225